

REccens FABricatus LABor,
Von.
Oder
Neugebachene
Gaffel - Schütz/

Bon
Mancherley lustigen Rencken und Schwencen/
zusammen gestickt / mit Moten aufgespickt / und under fröhliche
Compagnien geschickt/ damit ihnen Essen und Trincken / und denen
darbey aufwartenden Musicancen die Spendage desto
besser zu statzen kommen möge.

Mit j. 2. 3. Sing-Stimmen/ und 2. Violinen, wele
che meistens ad placitum gesetzt seyn.

Item
Schliche Stücklein mit unterschiedlichen Instrumenten / insonderheit
vor die Kunst-Pfeiffer/zum Aufwartzen bequem.

Mit
Trompeten/ Cornetten, Trombonen und Fagotten, samt einer Party mit 5.
Violen, kurz und leicht in anmuthiger Harmoni, zur zulässigen
Ergötzlichkeit heraus gelassen.
Sodann appendice der Lustig-Politische Glasen-Krämer
1. Voce. 3. Viol.

Der Französische Author ist sonst in Deutschland
wohl bekandt.

Asne de Rilpe.

Violino Secundo.



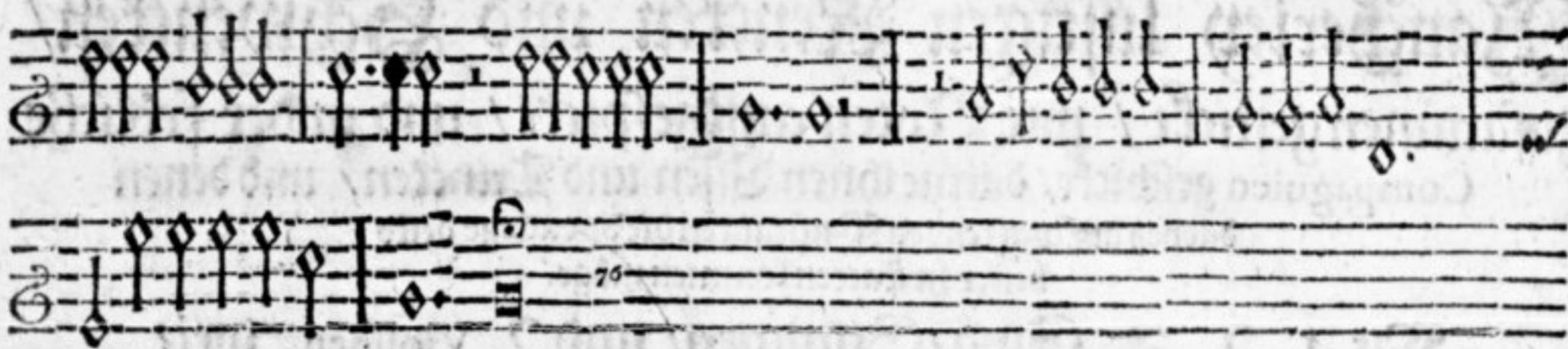
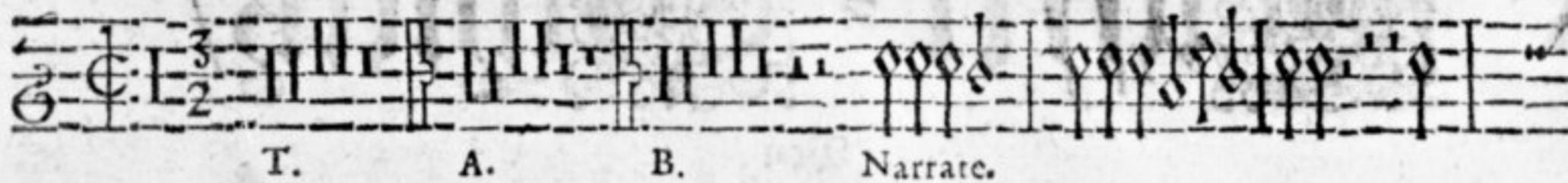
Gedruckt Anno 1685.

*) 2 (

J.

Violino Secundo.

a. 3. Voc. 2. Viol. ad placit.



3.

a. 2. Voc. 2. Viol. C. A. T. im Non est verum ad placitum.



a. 3. Voc. 2. Viol. ad placit:



) 3 ()

gut ://: ://: War um das ://: ://: das ist

böß ://: war um das ://: das ist gut ://:

war um das ://: das ist böß ://: ://: war um

das ://: das ist gut ://: ://: war um das

://: das ist böß ://: ://: war um das ://:

://: das ist gut ://: ://: war um das ://: ://:

das ist böß ://: ://: war um das ://: ://:

das ist gut ://: ://: war um das ://: ://:

das ist böß ://: ://: war um das ://: ://:

das ist gut ://: ja das ist gut/ das ist gut das ist

gut/ ja das ist gut/ ja das - - ist gut ://: das ist

*) 4 *)

gut ::/ ja das ist gut/ das ist gut/ das ist gut/ ja das ist gut/ ja das ist gut/ ja das - ist gut/ ja das ist gut.

5.

a. 1. Tenore. 5. Viol. ad placit.

Aria. Es gehet der Wind.

6.

Schwäbische Bauern Hochzeit. a. 3. Voc. 2 Viol.

Maß ham miel Euerd le Euerd le Schel le/ wiär find drey/ Spihl mah auf der Wurz wiär fres sa lang und spihl la fura/ sua Bos sa reis sa find wiär/ Knitz gar guot suo ba aha Acpf sel Schmitz ::/ Danach ic ist teri Schuld huob/ Nur ga.



muo ster da blottet mir dien Brai ti gahm/ der ist a Narr der

ist a Narr //: a Narr as wie sein Amman/ denn er hält Hauch seit

ohn ein Braut/ und geiftürs Brates sau er Kraut //: sau er Kraut-

Viol. B.cum Viol. A.& Viol.

Di gel Hänß le Schill pa Men-

der le dear Noalga Pfleager au er scheint/ das Men der le dances

ah/ dances ah dances ah/ das Men der le dances ah der Gmeund ihr lie ba

Gäst nimmt soe für guoth/ weil ihr ohn das nues schen ta chuoer/

weil ihr ohn das nues schen ta chuoer/ nues schen ta chuoer. Viol. B. & V.

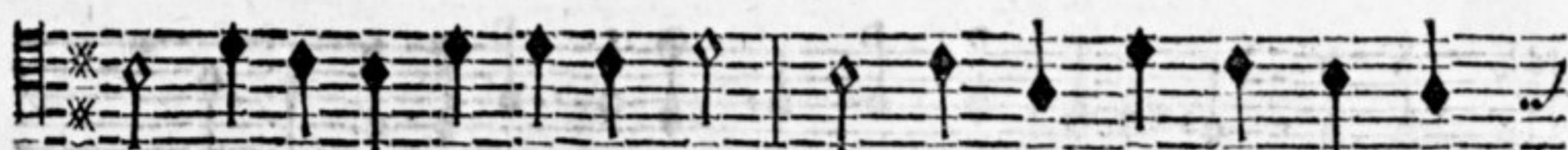
om:

A. & Viol.

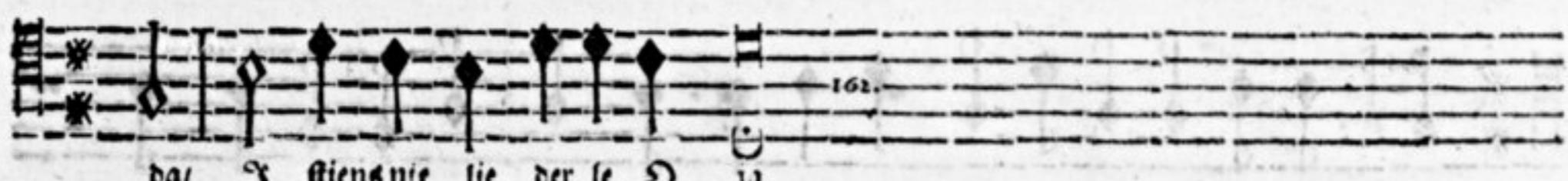
Hia li ga wiär im fein stra Zoch/ wie fruietsauns

naun o schoch o schoch/ dear Hoff net und dear Schrei nar guoth/

Violin. II.



für war hia rin noh mang la thuet/ den we der off noch De fer



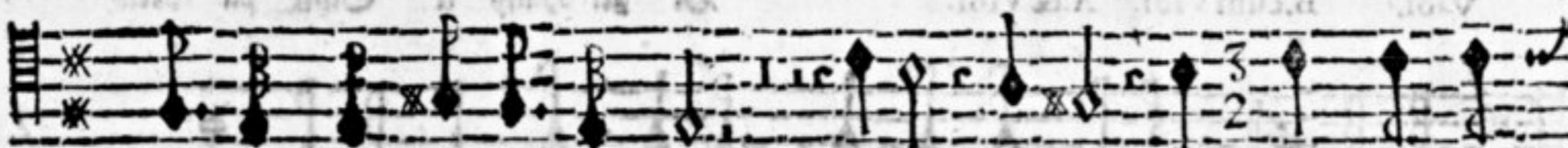
da/ 3 stiens nie lie der se D ja.

7.

Von drey vexations Handwerckern / a. 3. Voc. 2. Viol. ad placit.



1 Was hältest du auf den Mül ler auf den Mül ler/ O du mein
2 Was hältest du auf den Schneider/ auf den Schneider/ O du mein
3 Was hältest du auf den We ber/ auf den We ber/ O du mein



1 sei nes Lieb/ mein sei nes Lieb/ wer wer ::/; der Mül ler der
2 sei nes Lieb/ mein sei nes Lieb/ wer wer ::/; der Schneider der
3 sei nes Lieb/ mein sei nes Lieb/ wer wer ::/; der We ber der



1 Mül ler der Mül ler ::/; der ist ein Dieb/
2 Schneider der Schneider ::/; der ist ein Dieb/
3 We ber der We ber ::/; der ist ein Dieb/



1 Der Mül ler der Mül ler der Mül ler ::/; der
2 Der Schneider der Schneider der Schneider ::/; der
3 Der We ber der We ber der We ber ::/; der



1 ist ein Dieb/ der Mül ler der Mül ler der Mül ler ::/; ://:
2 ist ein Dieb/ der Schneider der Schneider der Schneider ::/; ://:
3 ist ein Dieb/ der We ber der We ber der We ber ::/; ://:



1 der ist ein Dieb. ::/;
2 der ist ein Dieb. ::/;
3 der ist ein Dieb. ::/;

Solo.

1 Dann ließ er mir das
2 Dann hätte er nichts ver-
3 Dann er kan die bisch

** 7 (**



1 mei ne/ so wá ren si ne Schwei ne/ sein hú ner/Gänß und Rin der/
2 sie ken von Mänteln/Ho sin/ Rö fen/ so kónt er nicht so prah lens/
3 Zet teln/und Gau dar zu auß bee teln/das mis sen uns re Wei ber/



1 sein Weib/Ge sind und Rin der/ nicht al so stark und feist wie du wol
2 und sei ne Schulden zah lea/ er hätte auch kei ne Geis wie ich und
3 wie auch sein Spuh len trei ber/ und wie du selbst wol weist die Leu the



1 selb sten weist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünsche mir sonst den
2 du wol weist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünsche mir sonst den
3 er be sLeist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünsche mir sonst den



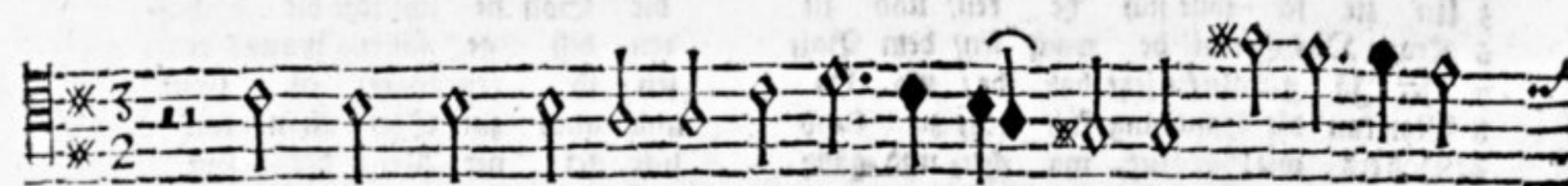
1 Gal gen/wer wer ://: ://: der Mül ler der Mül ler der Mül ler der Mül ler/
2 Gal gen/wee wer ://: ://: der Schneider der Schneider der Schneider der Schneider/
3 Gal gen/we: wer ://: ://: der We ber der We ber der We ber der We ber/



1 Der Mül ler der Mül ler möcht ger ne balgen. ://: ://:
2 Der Schneider der Schneider möcht ger ne balgen. ://: ://:
3 Der We ber der We ber möcht ger ne balgen. ://: ://:



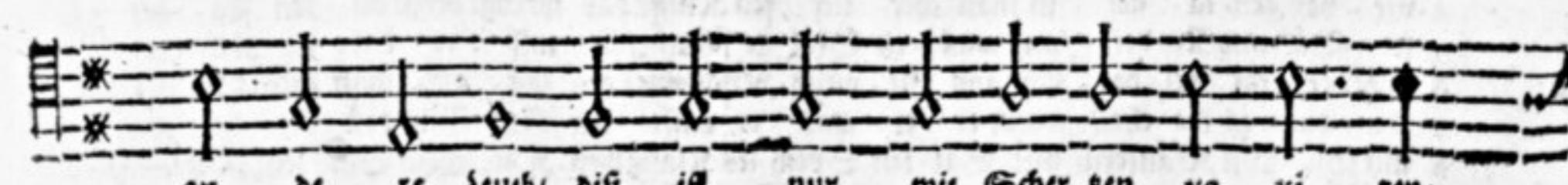
://: ://: möcht ger ne bal gen.



Omnis. Wenn man schon thät al se die Die be ver trei ben/ so wer den doch



die se drey Die be noch bliki hen/ die auch al so red lich wie



an de te leucht diß ist nur mir Scher schen ve xi ren.

de Freude man braucht man braucht die fer leue the so no thig als
 Gele kein Mensch ihr ent beh ret als die neu e Welt kein Mensch ihr ent beh ret
 als die neu e Welt.

8.

Mayen und Gulguko Lied. 1. Tenore, 3. Viol.

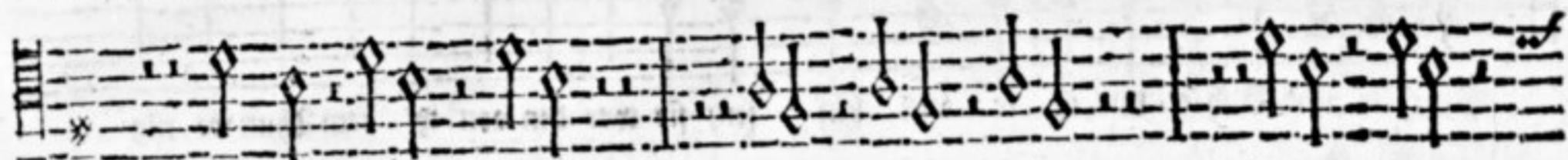
1 Hört wie der Bau ren Hähn sei im Feld jezt wie der schreit/
 2 Es kom men Storch und Schwalben/ nun wie der in das Land/
 3 Es lauf sen ja mit Schaa ren/ jezt al ie wil de Thier/
 4 Die Fösch auch wie der quar ren/ die Mae ter fisch tig gisch/
 5 Es krie chen aus die Schnak ken/ der Fisch im Was ser leicht/
 6 Die Hühner wie der gach sea/ die Bäu rin Ne ster stelle/
 7 Mann zum mert auch im Wal de/ hant neu e Hähn ster auf/
 8 Man kan je und spa sic reu/ ins Feld und grü nen Klee/
 9 Wer diß Ge sang ver la ghett dem wirfft man diß in Wart/

1 Er hū sei sei ner Gäng sei wor ü ber er sich sieut und weil
 2 Wer mirs nicht de ro hal ben jezt ei ne grof se Schand daß ich
 3 Und seh nen sich zu Paa ren/ Laub/ Gras kommt auch her für so singt
 4 Der Beer mag nimm mer har ren/ aus sei ner Hö le wischt ja was
 5 Un ste fer ihut sich he ken/ und in die Son ne schlicht die Schaf-
 6 Kraut/Obs/Gerrai de wach sen/ dem Bau ren diß ge fällt wanns re
 7 Der Ja ger merkt jezt hal de/ wo Ha sen ih ren Lauff es freut
 8 Man kan die Handlung füh ren/ zu Land und anch zur See/ man kan
 9 Das ers wie Gulguk ma hei/ und gäng lich sei ner Art der sein

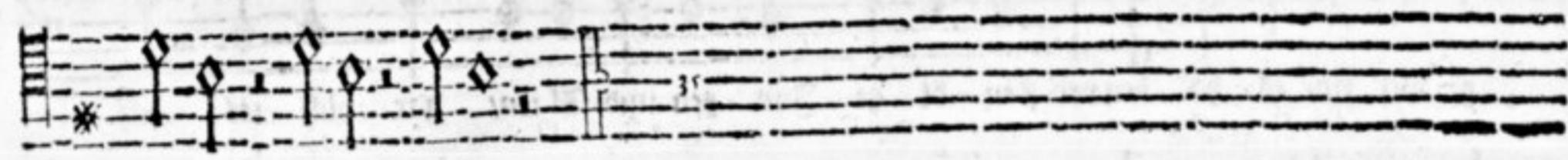
1 nun iss ver gan gen/ die Kälte und rau he Lüsse/ so ware er mit Ver lan gen/
 2 wie in dem Winter/ säß in der war men Bruss/ nein neln mein lie ber Gin ter/
 3 auch das Ge stü gel/ im Wald und in der Lüsse fliest ü bers Thal und Hü gel/
 4 ver hor gen la ges/ in man cher tief sen Klusse das springt beym hel len Za ge/
 5 se Vöck und Kinder/ und was in Gräl le schlusse/ ja uns te klei ne Kin der/
 6 gnet er im Fel de/ sich ins Ge pusch verschlusse/ er löst auf man hem Gel des/
 7 ihn wann es tra chet/ wann er ee was er pust/ der Guk Guk drü ber la chet/
 8 mit Blu men Kräutern/ mit Sai ten Spiech les Klang/bey Kuc schen/Schiffen/ Reu tern/
 9 Ge schrey hoch ach tet/ doch nichts dann Gulguk rüss/ wer die ses nicht be trach tet/



1 bis ihm der Guk Guk ruffe so ware er mit Ver lan gen/ bis ihm der Guk Guk ruffe.
 2 ins Feld der Guk Guk ruffe/nein nein mein lie ber Guk ter/ ins Feld der Guk Guk ruffe.
 3 der Guk Guk schreit und ruffe/ flügt ü bers Thal und Hü gel/ der Guk Guk schreit und ruffe.
 4 weil ih nen Guk Guk ruffe/das springt beym hellen Za ge/ weil ih nen Guk Guk ruffe.
 5 freuts das der Guk Guk ruffe/ ja un sie klei ne Kin der/ freuts das der Guk Guk ruffe.
 6 weil jetzt der Guk Guk ruffe/ er löse aus manchem Gel de/ weil jetzt der Guk Guk ruffe.
 7 wann er Guk Guk Guk ruffe/ der Guk Guk drü ver la che/ wann er Guk Guk Guk ruffe.
 8 ver nom men Guk Guk Gsang/bey Kue schen/Schissen/Reutern/ ver neh men Guk Guk Gsang.
 9 schreit auch so in die Lüsse/ wer die ses nicht be trach tet/ schreit auch so in die Lüsse.



Guk Guk :::: :::: :::: :::: :::: :::



:::: :::: :::

9.

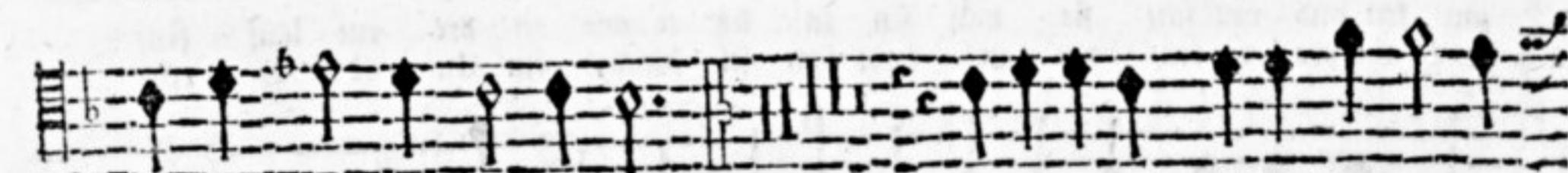
Des Spiehlen und Buhlens Verwirrung. 1. 2. Voc. 3. Viol. ad placit.



Son. Frie der le Brü der le komm laß uns lu fig seyn beym gu ten



füh len Wein/ kommlaß uns lu fig seyn beym gu ten füh len Wein/ beym



gu ten gu ten füh len Wein. B. Wira ber wir därf sen beym gu ten



Wein/ frey of sentlich sin gen und fio lich seyn/ frey of sentlich sin gen



und frölich frölich seyn. Frie der le Brü der le. Laß Spieheln und Buh lern



ihr lie der lichs We sen/ sie bin den nur ih nen selbst Stau pen und We sen/dann
Violin. II. G



Se mit dem Gelde zu ihrem Verderben selbst rennen selbst rennen



und können kaum solches erwerben. B. Friere der le Brüder le. Läß



Spiehler und Buhler nur ist Lust büßen/ sie werden von ihm schunwernig



ge riesen/ es haben verstanden die Jungen und Alten/ gar nich tes auf



Spiehler und Buhler gehalten/ gar nich tes aufs Spielen und Buhlen gehalten.



Son. B.

Frie der le Brüder le.

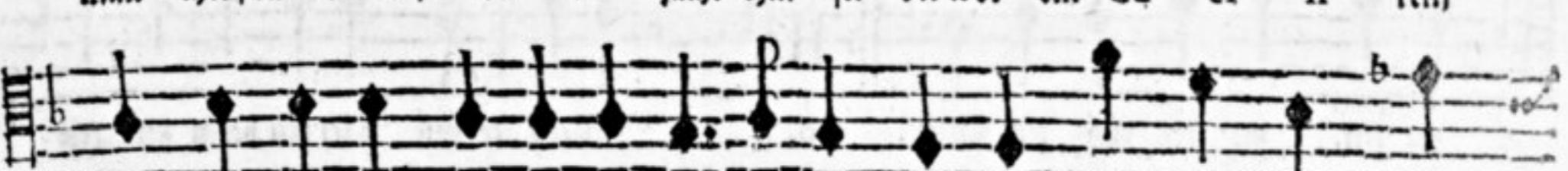
Frie der le Brüder le.

Läß Spiehler und Buhler nur

Weyn Spilen benn Buhlen chus



ganzen und raußen/ sie müssten zu legen wie an dreene lauf sein/
mancher präviert/ wer ur sacht ihm selber wol ein duellieren/



ihre Weiber und Kinder im Hause geruch na gen/ sie seib sten noch
Wor aus dann sol get ein böses Ge wissens/ wann sie jetzt eins-



endlich den Betzel slab Betzel slab eragen. B.

Frie der le Brüder le. Mit
Frie der le Brüder le. Wem



Spiehler ver spielt der Spiehler die Hosen/ mit Buhlen er wußt sie
Die ses Ge dich ic nicht möch ic behagen/ der mag ihm hif rin sei

der Buh ler Fran ho sen/ psui Zen fel wer wol te das Spih len nicht
 ein an ders auf schla gen/ man muß un ter schei den wer maf sig ver-
 has sen und we gen der Schande das Buh len nicht las sen/ und we gen
 blei bet/ und wer al le Za ge ein Hand werck mit trei bet/ und wer al-
 der Schande das Buh len nicht las sen. Friet der le Brü der Iu-
 le Za ge ein Hand werck mit trei bet.
 wir las sen die Spih ler und Buhler jezt sehn/ wer sie seyn wer sie sehn/ und
 ma chen uns lu stig und ma chen uns lu stig und frö lich
 beym gu ten Wein/ und ma chen uns lu stig und ma chen uns lu stig und
 frö lich beym gu ten Wein/ und ma chen uns lu stig und ma chen uns lu stig und
 frö lich beym gu ten gu ten Wein/ beym gu ten gu ten gu ten Wein/
 beym gu ten gu ten gu ten Wein/beym gu ten Wein.

JO.

Relation von eines Wollenwebers Kartatschen oder Kartetschen /
a. 2. Voc. 3. Viol. ad plac.



12.

Glöcklins von vertraulicher Zusammenkunffe in engerer Composition,
a. 1. Tenore. 2. Viol. ad placitum.

Sonata.

Wer mit Son: Ich aber Son: wirfst mir Son: du aber

I cantacet supra tacet tacet supra tacet supra tacet

13.

a. 6 Trompeten.

Aufzug.

14.

a. 6 Trompeten.

Aufzug.

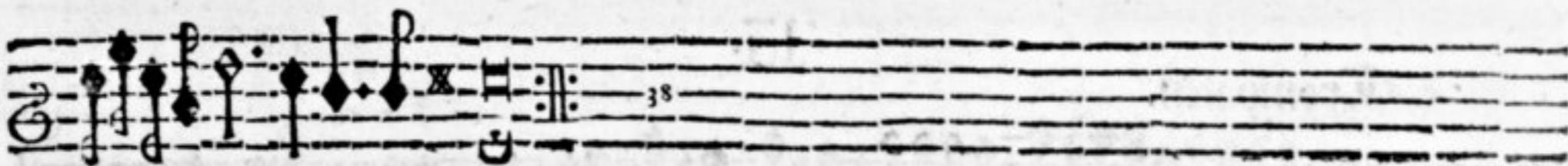
Violin. II.

D

15.



Sonata. à. 5. 2. Cornett. 3. Tromb.



16.



Sonata. à. 5. 2. Cornett. 3. Tromb.





17.

Sonata. 2. 4. Tromb.

A handwritten musical score for six staves, labeled "Sonata. 2. 4. Tromb.". The staves are in common time. The notation includes various note heads (diamonds, circles, squares) and rests, with some markings like "P" (piano), "B" (forte), and small numbers "a" and "b". The score consists of six measures per staff, with each measure ending in a vertical bar line and a breve rest.



18.

Sonata. à. 4. 1. Clarin o Cornetto. 3. Tromb.

19.

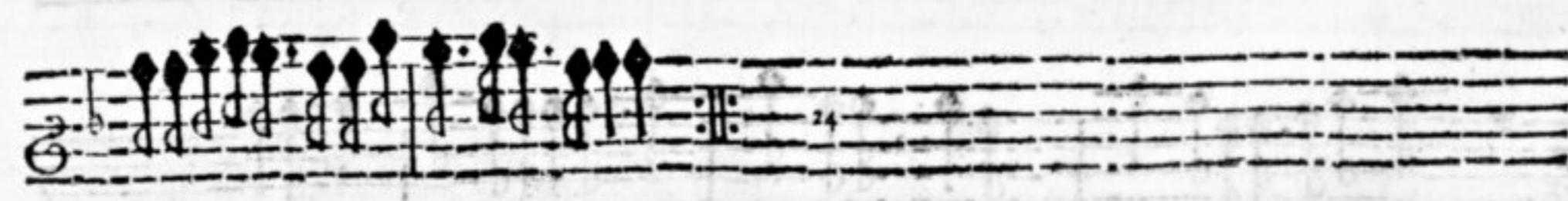
Sonata. à. 4. 1. Cornetto. 3. Tromb.



20.



Aria. à. 3. z. Viol. 1. Fagotto.



21.

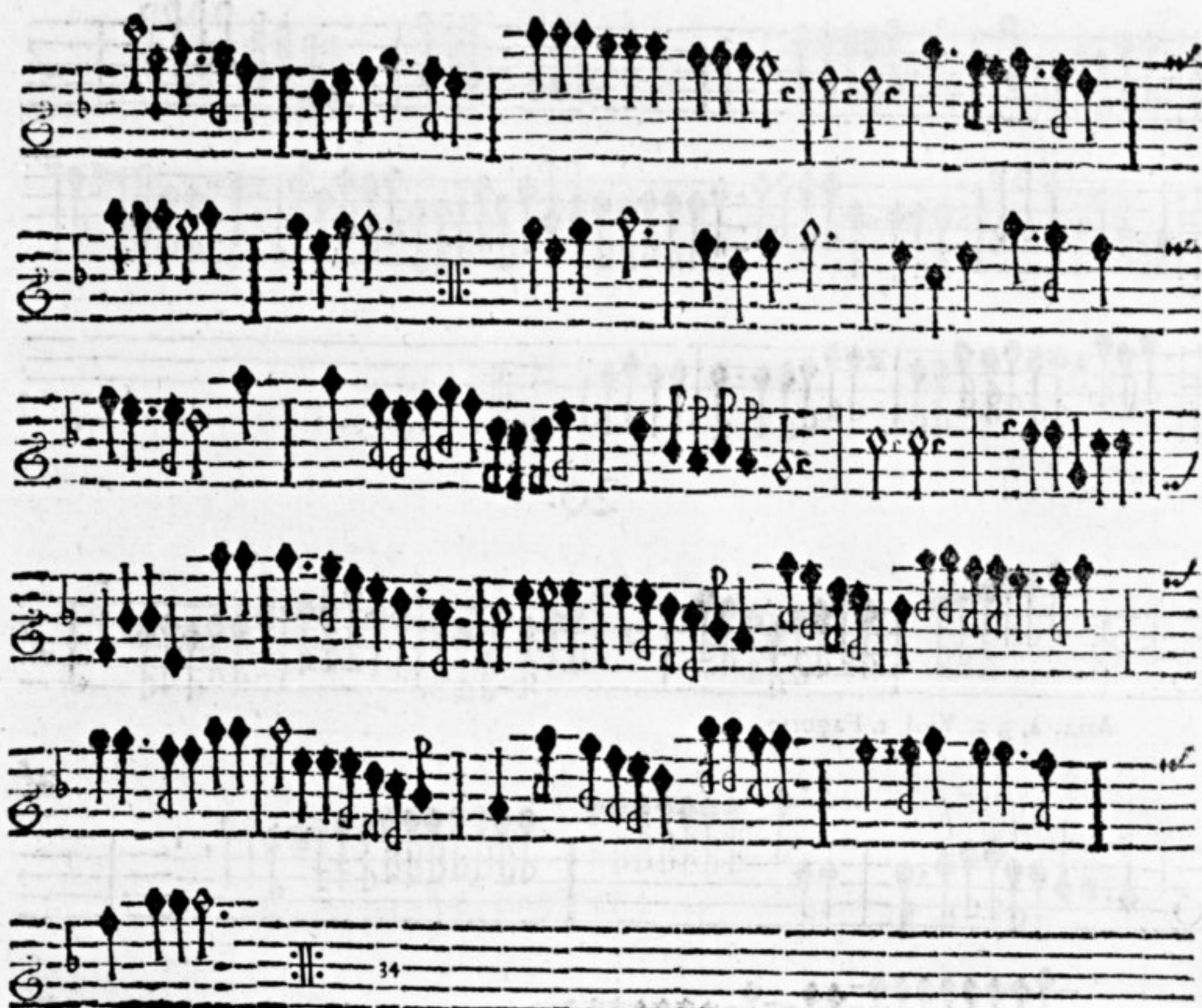


Gigue. à. 3. z. Viol. 1. Fagotto.

Violin. II.

E

(*) 18 (*)



22.

Sonata. à. 3. 2. Viol. 1. Tromb.

A handwritten musical score for a three-part setting, identified by the instruction 'Sonata. à. 3. 2. Viol. 1. Tromb.' The score consists of three staves, each with a different clef (G, F, C) and a common time signature. The music is written in a dense, rhythmic style with many eighth and sixteenth notes. Measures 22 through 26 are shown, followed by a repeat sign and a section labeled '34'.



24.

Violino Secundo.

a. 5.

Sonata.

A series of ten staves of musical notation for Violino Secundo, continuing the sixteenth-note patterns from the previous section. The notation is written on a five-line staff system, with a clef and key signature indicated at the beginning of each staff.

(*) 20 (*)

Pian.

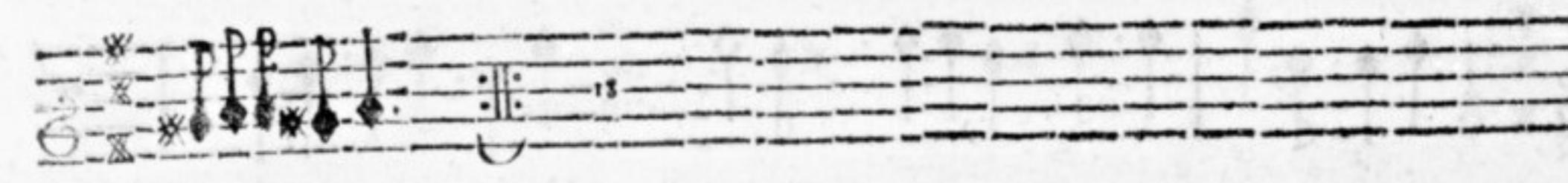
Forte.

Sonatina.

14



Ballet.



Cuorant.



Violin, II.

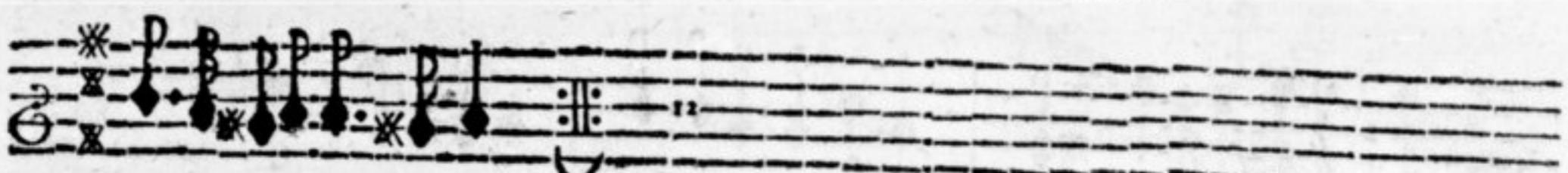
f

34

(*) 22 (*)



Pian.



Pian.

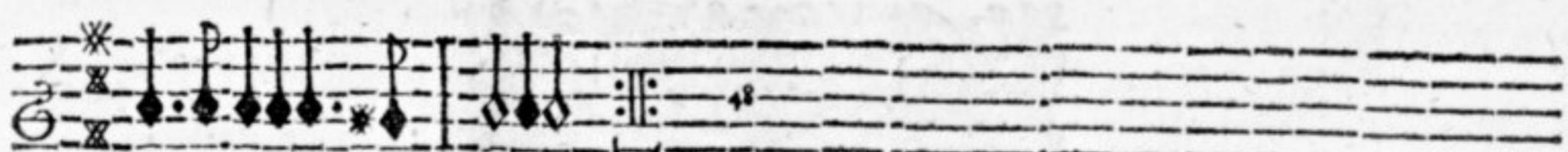
) 23 ()



Gigue.



Pian.



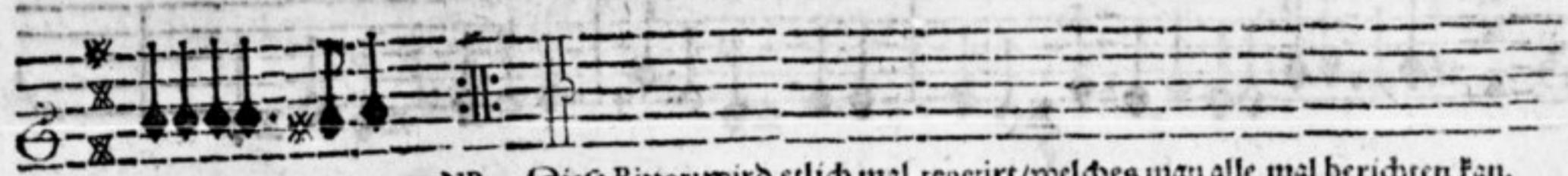
Forte,

25.

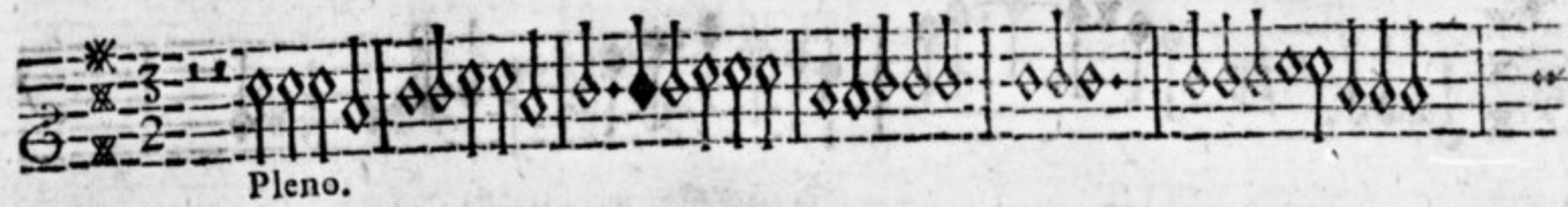
Der Politische Nase-Krämer. Violino 2.



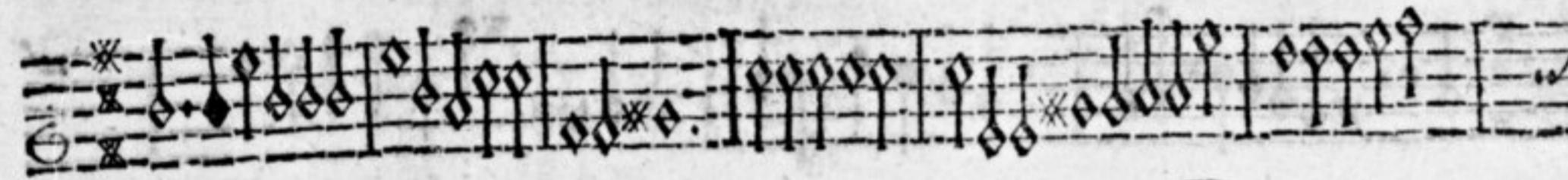
Rittor.



NB. Diese Rittor; wird eilich mal repetirt/welches man alle mal berichten kan.



Pleno.



E N D E.

